

The International Mail Art-Call COLLAGE & COLLABORATION

- due date 2021-07-15
- theme Collage & Collaboration (two become one)
- show 2021-08-05 > 2021-08-08
- show address Tempelhof Feld (Airport Berlin Tempelhof, Weather-Station, House 104)
- submission address Lars Schumacher, Mittelstrasse 37, D - 31303 Burgdorf / Hannover, Germany
- info larsschumacher@okok.de
- kid friendly, maximum submissions 3
- maximum dimensions 210 x 297 mm | 8.3 x 11.7 porträt - format
- information: an open call for submissions for an exhibition of all forms of collage & collaboration in mail art. no jury, no entry fee, there is no censorship, and all works are exhibited. The original contributions are not to be returned and remain the property of the organizers, but a digital documentation is free to all the participants in exchange for their works. submissions will be displayed both digitally and in a local art exhibition, examples can be reproduced in print if necessary, there may be other international exhibitions in which the work is shown.

DaDaNous

WUNDERKAMMER
KUNSTKAMMER
FLUXUSKAMMER

-
- Deutsch:
- COLLAGE & COLLABORATION (Mail Art)**
- Einsendefrist 15.07.2021
 - Thema Collage & Collaboration (aus zwei wird eins)
 - Ausstellung: 05.08.2021 bis 08.08.2021
 - Ausstellungsort: Tempelhof Feld (Flughafen Berlin Tempelhof, Haus 104)
 - Einsendeadresse: Lars Schumacher, Mittelstraße 37, D - 31303 Burgdorf / Hannover
 - info larsschumacher@okok.de
 - kinderfreundlich, maximale Einsendungen 3
 - maximale Abmessungen 210 x 297 mm | 8,3 x 11,7 porträt - format
 - Information: Ein offener Aufruf zur Einreichung von Beiträgen für eine Ausstellung aller Formen von Collage und Zusammenarbeit in der Postkunst. Keine Jury, kein Startgeld, keine Zensur und alle Werke werden ausgestellt. Die Originalbeiträge werden nicht zurückgeben und bleiben Eigentum der Veranstalter. Eine digitale Dokumentation steht allen Teilnehmern im Austausch für ihre Arbeiten kostenlos zur Verfügung. Einsendungen werden sowohl digital als auch in einer lokalen Kunstausstellung gezeigt, Beispiele können bei Bedarf in gedruckter Form reproduziert werden, es kann auch andere internationale Ausstellungen geben, in denen die Arbeit gezeigt wird.

MAIL ART

Much Hands

RHIZOM der Freien

Vom ERWEITERTEN
KUNSTBEGRIFF

ZUSATZ: Im Kontext des Erweiterten Kunstbegriff, 100 Jahre Beuys in Kassel, Berlin, Krefeld, Hannover, Annaberg-Buchholz, Buchholz/Oberscheid. Wer – Wo – Wie noch? Von DADA und Merz bis Fluxus oder „DadaLiSiFluxusmelodien“ = DADA-Lettristische Internationale-Situationistische Internationale-FLUXUS und in Planung, eine oder mehrere Gesamtausstellungen, beginnend 2022 in Berlin und/oder Kassel. Die gesamten Mail Art Calls bilden eine Einheit und sollen in ein gemeinsames Archiv. Auf wirart.de wird über diese Call's informiert.

Rainer Wieczorek, Berlin, 27.5.2021

Dimension Collage

„Dimension Collage“ (WR 2007), diese Bezeichnung will darauf hinweisen das die Collage für die Kunst ein nicht abgeschlossener Bereich an Möglichkeiten von Erweiterung bietet. Mit einem Ansatz von Annäherung an wissenschaftlicher Methodik ist der Begriff „Much Hands“ eine Erweiterung der angesprochenen offenen Dimension Collage. „Kunst muss sich einem Bildungsauftrag für ihre Gesellschaft bewusst werden und letztendlich den Beweis erbringen, dass sie eine Wissenschaft ist. Kunst als Wissenschaft der Fantasie, des Unbewussten, der Linie, der Form, der angewandten Ästhetik.“ (WR 2003) Das wissenschaftliche hier ist, das wir Künstler nicht mehr vom „klauen“ reden, sondern vom zitieren und unsere Methoden und Quellen der Bildfindung Offen legen. Andere Künste reden dann von Musik, Literatur, Theater, Performance etc. Da wo es in die Interaktion unter den Künsten geht, da wo der Erweiterte Kunstbegriff hin zu kommt, kann Unbekanntes, Neues entstehen. Kunst als Forschung aufgefasst entwickelt sich zur neuen Disziplin.

„Eine Collage ist per se Korrespondenz, nicht zwangsläufig sozial, im Paradox ein Selbstgespräch. In der Not ein Dialog gesetzter innerer Emigration. Wir wollen uns aber Mitteilen, Beachtet werden, Gelobt werden wir Künstler und Künstlerinnen sowie die Transgender unter uns, oft nicht mal das widerfährt dem Künstler, denn ein Volk trägt uns nicht.

Der Korrespondenzgedanke mit vollzogener Interaktion mit oder innerhalb einer Menschenmenge Xn ist das Tragende und Wesensbestimmende der Mail Art. Ohne diese Wechselbeziehung unter konkreten Personen kann keine Kunst Mail Art genannt werden.

Es kann die Ausnahme zugelassen werden wo eine Mail Art am Empfänger scheitert, weil diese z.B. diesen nicht erreicht, aus welchen Gründen auch immer. Je nachdem welcher Stil eine Mail Art ausmacht, kann von einer gescheiterten Mail Art ausgegangen werden. Es wird hier exemplarisch an einen Brief gedacht, dessen Inhalt Schnibbel aus der industriellen Warenwelt enthält und nicht erkannt wird, dass hier eine Spielart der Mail Art vorliegt, dann kann von einer gescheiterten Mail Art ausgegangen werden. Wer absichtlich eine Mail Art aus ihrem Kontext entnimmt, diese isoliert und die Bezüge abschneidet, mißbraucht diese Mail Art und seinen Urheber. Hier soll nicht die Möglichkeit einer Einzelpräsentation abgeschnitten werden, das ist nicht gemeint. Mail Art behält seine Eigenart im Kontext seines Netzwerkes.

Für die Collage eines Künstlers trifft das nicht zu. Er stellt die Korrespondenz mit und zwischen seinen Elementen zuvorderst her und das Kunstwerk ist fertig, hat Geltungsanspruch auch dann, wenn diese Arbeit keinem Publikum präsentiert wird. Wenn diese Collage in der sozialen Technik des Much Hands entsteht, trifft das Gesagte ebenfalls zu.

Materialtechnisch kann das Denkprinzip Collage auf allen Gebieten der Bildenden Kunst in Anwendung gebracht werden. Die Ergebnisse haben andere Namen und wir sprechen von der Assemblage, dem Relief, einer Rauminstallation, dem Objet trouvé, einem Readymade, usw..

Das Denkprinzip Collage wird in den visuellen Medien der Fotografie, Film, Video bis Computer angewendet, bei der Musik und ebenso in der Literatur. In diesen Disziplinen wird auch gern von der Montage gesprochen. Bei Film und Video wird auch der Begriff Schnitt verwendet.

In wieweit das Theater mit dem Denkprinzip Collage arbeitet, ist hier nicht bekannt, aber Möglichkeiten werden gesehen auch über das Bühnenbild hinaus in die Darstellung hinein. Wikipedia nennt unter dem Stichwort Collage die Theatercollage, die sich ergibt aus der Zusammensetzung szenischer, poetischer und literarischer Elemente die hier oftmals der Interpretation zeitgeschichtlicher oder gesellschaftskritischer Werke dient. ...

Alle diese Disziplinen können dem Arbeitsprinzip der Much Hands folgen. In der Musik hat es eine lange kontinuierliche Tradition.

Nur muß sich, was Much Hands genannt werden will auf das Spezifikum geachtet werden: wissenschaftlich akribisch die Nennung aller beteiligten Autor*innen, sofern bekannt zu nennen. Z.B. ist in sofern auch ein Much Hands zu nennen was ein einzelner Künstler herstellt wenn er künstlerisches Fremdmaterial aus dem Kontext Kunst verwendet und zusammensetzt zu einem neuen anderen Kunstwerk zusammenfügt. Arbeitstechnisch wie, spielt hier keine Rolle.

Bei anonymisierte industrielle/gewerbliche Waren aller Art, kann der Anspruch nicht erhoben werden, in einem Much Hands ausdrücklich genannt zu werden. Es käme einer Werbung nahe. Natürlich können Produkte von Firmen explizit gelobt werden, das bleibt unberührt. Dass diese Produkte gekauft werden, von Künstlern, ist Anerkennung genug und es ist zu hoffen, darauf zu achten, zu protestieren,

gegebenenfalls zu streiken dass die Arbeitsbedingungen und Löhne sich optimieren für Angestellte und Arbeiter/*innen in den Firmen.

Ein Much Hands ist auch zu nennen, wenn an Zeichnungen, Bildern, Plastiken, Skulpturen an der ganzen Vielfalt künstlerischen Techniken viele Hände mitwirken und die Technik erst dadurch in das Denkprinzip Collage rückt, die Dimension Collage erweitert.

Das Denkprinzip Collage in seiner ganzen Dimension und seiner Fülle an Disziplinen kennt viele weitere Begriffe wie der genannten Montage, die alle im selben Geist sich ergänzen und lediglich für Spezifisches in den einzelnen Disziplinen stehen, aber nicht grundsätzlich für Anderes stehen.“ (EDITION 79 „Much Hands: eine Trilogie für Saza; NR1“, Rainer Wieczorek (WR), 2020)

Zu der Edition 79 wurde eine Vorbemerkung geschrieben, damit dieses Experiment, diese künstlerische Forschungsarbeit nicht falsch verstanden wird im sinne einer Aneignung von Leistung anderer.

„Vorbemerkung: In diesem Heft ist alles Much Hands. Es gibt hier keine unabhängige Einzelleistung. Dieses Künstlerheft entstand durch das künstlerische Abwerten seiner Elemente. Hier werden Fähigkeiten vorgestellt, keine Stile. Wie beim Kurt sind gefundene Elemente dabei, anders wie damals im Merz. Auch kubistisch zerlegt und anders bis neu zusammengefügt. Schnibbel- Schwitters und Rainer-Schredder durch den Klebemann Wieczorek wird, wie Rheinhard und Eberhard sagt, auf dem Weg Denkprinzip Collage weiterspaziert. Am Grab des Roters vorbei, Hallo, und weiter weiter weiter. Die hier praktizierte künstlerische Forschungsarbeit an der Dimension Collage wird diese erweitern, wird angenommen.“

Rainer Wieczorek mit Gedanken von Rheinhard Döhl, Eberhard Roters und Paul Klee, Juni 2021



Much Hands

Der "Strickposten" KUNSTidentität, Gestaltung, Kapital, Work-loops, WH Mail Art, Animations, Kritischer, Culturalismus



Das Rhizomprinzip wuchert widerständig sich potenzierend, und die Graswurzeln wachsen hin zu Occupy Germany hinein in eine sich demokratisierende Demokratie mit offenen Grenzen zu Anarchie.

Der Mensch ist frei unter Freien und das Ideal der sozialen Gerechtigkeit erfüllend, daran arbeitet er, dahin handelt er.

R. Wiczorek, Berlin 2011

Think Tank Fridays for Future
Finissage mit DADA bis Multi-performances

Feldforschung

Malerei - Zeichnung - Fotografie



Much Hands

KUNSTdem
Collage - Much Hands

(Dtsch. Ärzteblatt 2006/103)

Der Organismus als "Black Box"...
Erst mal den Teststreifen rausholen
und wenn alles klar ist,
ab in die Sauna zu den anderen!

>>> R-Wert >>>

SEIN - WARTEN - IMPFEN

sic

inell



Nula Horo, Kassel
w.guenther.esperanto@web.de

WR21
Much Hands

Lieber Rainer,

schnell meine Planung: spätestens am So. 12. Feb. möchte ich nach Berlin kommen. Gäbe es Bilder etc. bei Dir, die man als "skurrielle, absurde Figuration" bezeichnen könnte. Helmut Sturm, Gruppe SPUR, jammert, dass niemand kauft. Das Problem scheint allgemein zu sein, Bei Künstlern, die ernsthaft arbeiten aber keine Stars sind. leider kam mein Beuysbeitrag zu spät und wurde nicht gesendet. Pech.

Ottmar Bergmann, Ass. jur.
Gylsboda Art-Center

Zur Beachtung **Much Hands**
Georg Büchner 1813/37

Postbox: 2432

S - 28070 Lönsboda

Tel.:

Sehr verehrte Dame,

ohne Zweifel ist Joseph Beuys ein großer, bedeutender Künstler mit vielseitigen Eigenschaften. Aber es verbietet sich, ihn als den "Größten" darzustellen. Im XX. Jahrhundert hat Deutschland viele große und Bedeutende Künstler ausgehend von Franz Marc und den anderen Expressionisten über Max Beckmann und Willi Baumeister bis hin zur Gruppe SPUR mit Helmut Sturm z.B und Martin Kippenberger. Übertrendend war sein Ambiente im Martin-Gropius-Bau in der "Zeitgeistausstellung", das einen eigentlich nicht "bespielbaren Raum" einmalig gut erfüllte, d. h. so her- und darstellte, dass die dem Raum und dem Lehmberg innewohnende Energie zur Wirkung kam. Das entlarvte tatsächlich kleinere Geister und vor allem den groß sich aufmotzenden Marcus Lüpertz als kleingeistige Kleinmeister. Mir erscheint die besondere Leistung von Joseph Beuys nicht bei seinem Reklametalent, das er offensichtlich geschicktest nutzte. seinen undurchdachten Sprüchen, wie "Jeder Mensch ist ein Künstler" und bei seinen anaufgeklärten Mystifizierungen, dem Spiel mit dem Unverstandenwerden durch unverständliche Artikulationen, zu liegen, sondern in der Freisetzung von Lebensenergien in auf uns gekommene Dinge. Maschinen (Druckmaschine etc.) oder in der Materie selbst wie flüssiges Metall, Lehm, Stroh oder Fett. Kunstwerke waren für ihn Batterien, in die lebendige Energie eingelagert sind. Das Seherlebnis des Betrachters löst diese Energien in ihm selbst aus. Ein Beispiel: der Ekel, der in einem durchaus den Werken feindlich gegenüberstehen Betrachter aufsteigen kann, ist dem Energieschub, den das Fett in ihm hervorruft, zu verdanken. Jedes gute Werk der bildenden Kunst löst im Betrachter diese Energiezündung aus. Darin war Joseph Beuys ein Meister, wie van Gogh ein Meister der Organisation seiner Lebensenergie in seinen Bildern ist. In Bildern z.B von Peter Paul Rubens strömt die Lebensenergie beseelt auf den Betrachter über, stößt in ihm ein Echo an. Aber wie gesagt, im XX. Jahrhundert hat Deutschland viele Maler und Bildhauer, auch Collagisten wie Kurt Schwitters hervorgebracht, die zumindest die gleiche künstlerische Potenz besitzen, zum Teil sog. wie Paul Klee, mit dessen Gestaltung Beuys durchaus verwandt ist, besseres und höheres geleistet haben. Doch Vorsicht: Kunst ist kein Sport, es geht in ihr nicht um Rekorde und Höchstleistung: es geht um die jeweils -wie Klee sagt - "besondere Leistung". Die hat Beuys in seinem künstlerischen Werken vollbracht und nicht in seiner mystifizierenden und reklamehaften Selbstdarstellung. Da er sich mit der Antroposophie und mit Steiner befasst hat, verstand er viel von Ökologie, hier hatte er prophetische Gaben, sensible Einfühlung". Mette schrieb zwei lebenslustige Briefe aus www.diamant.sk. Sie arbeitete dort mit anderen dänischen Künstlerinnen und das Kurhotel veranstaltete eine Vernissage. Mit freundlichen Grüßen aus dem frostklirrenden Schweden auch an Jeannette
Ottmar Bergmann

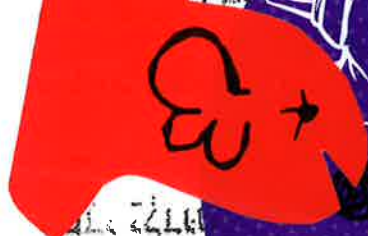
Visuelle POESIE

Much Hands

Eine Weltkarte, in der Utopia nicht verzeichnet ist, ist keines Blickes wert, denn sie unterschlägt die Küste, an der die Menschheit ewig landen wird." Oscar Wilde 1854/1900

DaDaNous
MAIL ART

Much Hands



www.attac.de/umverteilen

RAN AN DEN SPECK!

Steuerraub stoppen!

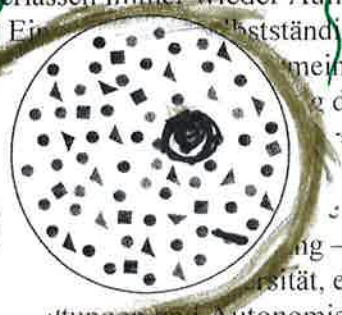
DaDaNous
Much Hands

Raum

Separation

DaDaNous

MAIL ART.



Wir suchen - we are looking for - nous cherchons - nosotros buscar - pocurar
Poetas...Dichters...Poets...Poeti...Schriftsteller...Lyriker und Speker
Männer / Frauen / women / men / *****Transgender

„Sprachmelodien der Welt“
Melody of the languages

Much Hands

hurry up_to hurry up_to hurry up_to hurry up_to hurry up_to

will, zum Tragen... ihrer
Gesellschaften.

"Eine Weltkarte, in der Utopia nicht verzeichnet ist, ist keines Blickes wert, denn sie unterschlägt die Küste, an der die Menschheit ewig landen wird." Oscar Wilde 1854/1900

„Feldforschung KUNSTdemokratie 3“

Kunstproduktion für „Heimat 10.000“ mit Denkfabrik Stadtentwicklung – Landverbindung – Dorfentwicklung

Do. 1. Juli – Sa. 30. Oktober 2021

Do./Fr./Sa. ab 16⁰⁰ Uhr

bis Ende jeweils aktueller Öffnungszeiten Tempelhofer Feld
Eingang Herrfurthstr. Rechts 200 m Haus 104 <https://haus104.de/>

Workshops zu Mail Art / Much Hands / Visueller Poesie

Kooperationsvorbereitung Schillerviertel/Kassel – Schillerkitz/Berlin 22 zu

Interaktion Kunst und Gesellschaft im Kontext der Besitzfrage

Fridays for Futures – Artenschutz – Habitate - Menschenrechte

Künstler*innen Präsentationen aus dem Freundeskreis KUNSTdemokratie

Malerei-Zeichnung-Collage-Fotografie-Wundertüten-Performance-Lesung-Nachmittage der Poesie

Mit dem „Freundeskreis KUNSTdemokratie für interaktive Kulturprozesse“ e.V.

Für Versammlungen und Publikumsverkehr gelten die jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen.

„Damage to cultural property, belonging to any people whatsoever, means damage to the cultural heritage of all mankind, since each people makes its contribution to the culture of the world.“

„Jede Schädigung von Kulturgut, gleichgültig welchem Volke es gehört, bedeutet eine Schädigung des kulturellen Erbes der ganzen Menschheit, weil jedes Volk seinen Beitrag zur Kultur der Welt leistet.“

Much Hands

Much Hands

Much Hands

Much Hands

PARTNER für eine
Demokratisierung der
DEMOKRATIEN

Vom ERWEITERTE
KUNSTBEGRIFF



21
NR.

Dimension Collage

Inhalt

- **Seite 1 Much Hands Grafik Lars Schumacher, Handschrift + Stempel Rainer Wieczorek**
- **Seite 2 Mail Art Aufruf Lars Schumacher, Stempel, Punkte, Text-Zusatz Rainer Wieczorek**
- **Seite 3 / 4 EDITION 79 „Much Hands: eine Trilogie für Saza; NR1“ 20 Exemplare, 23 Blätter davon 2 Blätter Umschlag, 12x Much Hands Zeichnung und 6x Text als Kopie, Namensliste, 2x Druckerzeugnis farbig mit Aufklebern, teilweise Handarbeit, DIN A 4 Ringbindung Plastik, Endfertigung Rainer Wieczorek, Sommer 2020
mit Gedanken von Rheinhard Döhl, Eberhard Roters und Paul Klee**
- **Seite 4 Collage Rainer Wieczorek Juni 2021 Aufkleber, Stempel, Zeichnung auf Papier**
- **Seite 5 Kopie einer Kopie eines Much Hands/Collage mit Scherenschnitt, Aufkleber, Stempel: Nula Horo, Lutz Anders, Rainer Wieczorek: Rainer Wieczorek 2021**
- **Seite 6 Much Hands und Visuelle Poesie, Email Ottmar Bergmann, Stempel Zeichnung Rainer Wieczorek**
- **Seite 7 Much Hands/Collage/Visuelle Poesie: Carlfriedrich Claus, Johan Knopf, Oscar Wilde, Theo Breuer, Rainer Wieczorek. Kopie auf Kopie, Aufkleber, Zeichnung auf Kopie. Rainer Wieczorek 2021**
- **Seite 8 Aktueller Veranstaltungstext. Unten Much Hands/Collage/Visuelle Poesie: Ottmar Bergmann, Magda Lagerwerft, Oscar Wilde, Rainer Wieczorek, Theo Breuer mit Pete Spence, Jörg Seifert. Kopie auf Kopie, Aufkleber, Stempel, Zeichnung. Rainer Wieczorek 2021**
- **Seite 9 Inhaltsverzeichnis**
- **Seite 10 Much Hands/Collage/Visuelle Poesie: Rainer Wieczorek, Theo Breuer. Kopie auf Kopie, Stempel Zeichnung. Rainer Wieczorek 2021**

Much Hands
Much Hands

Much Hands
Much Hands



Fridays for Futures – Art
Künstler*innen Präsentationen aus
ei-Zeichnung-Collage-Fotografie-Wundertüten-Performance-Lesung-Nachmittage
Mit dem „Freundeskreis KUNSTdemokratie für interaktive Kulturprozesse“ e.V.

Für Versammlungen und Publikumsverkehr gelten die jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen.

“Damage to cultural property, belonging to any people whatsoever, means damage to the cultural heritage of all mankind, since each people makes its contribution to the culture of the world.”

„Jede Schädigung von Kulturgut, gleichgültig welchem Volke es gehört, bedeutet eine Schädigung des kulturellen Erbes der ganzen Menschheit, weil jedes Volk seinen Beitrag zur Kultur der Welt leistet.“



Unser gemeinnützige Kunst und Kulturverein ist eine interaktive Begegnungsstätte und möchte mit seiner direkten Wirkkraft auf gesellschaftlicher Ebene entfalten. Er steht Kunst- und Kulturinteressierten Alters offen, die sich im konstruktiven Diskurs an Projektentwicklungen beteiligen möchten. Erweiterung, Bereicherung und ... demokratischen vielfältigen Gesellschaftlichkeit der jeweiligen ...

AND AN OPEN MIND



Handwritten signature or initials in blue ink.

Much Hands Much Hands Much Hands Much Hands